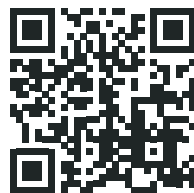


In den Jahren nach Blumenbergs Tod hat sich die Weise, wie wir sein Denken verstehen, signifikant verändert. So haben zum Beispiel *Beschreibung des Menschen* (2006) und *Theorie der Lebenswelt* (2010) eine frische Perspektive auf philosophische Anthropologie und die Phänomenologie der Lebenswelt eröffnet; andere seiner postumen Werke, wie *Theorie der Unbegrifflichkeit* (2007), *Der Mann vom Mond* (2007), *Quellen, Ströme, Eisberge* (2012) oder *Rigorismus der Wahrheit* (2015), gewähren neue Einblicke in Blumenbergs Wirkweise und seinen theoretischen Hintergrund. Zudem geben uns die Briefwechsel mit Carl Schmitt und Jacob Taubes sowie die jüngeren Editionen von Aufsätzen zu verschiedenen Themen wie politischer Mythos – *Präfiguration* (2014) – oder Technologie – *Schriften zur Technik* (2015) – ein zunehmend vollständiges Verständnis der Reichweite und Komplexität von Blumenbergs Werk. Diese neuen Aspekte bereichern die frühe Betonung auf Blumenbergs Analyse der Moderne, auf die Probleme und Querelen der Säkularisation, die Metaphorologie und den "Absolutismus der Wirklichkeit".

Diese internationale Tagung widmet sich sowohl dem Versuch eines neuen Zugangs zu Blumenbergs Denken auf der Grundlage der postum veröffentlichten Texte als auch den aktuellen Forschungslinien, die aus seinem Werk hervorgegangen sind.



blumenbergposthumous.blogspot.de
blumenbergposthumous@gmail.com

Organisation:

Prof. Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer

Prof. Dr. Dirk Quadflieg

Prof. Dr. Alberto Fragio

Martina Philippi

Dr. Josefa Ros Velasco

UNIVERSITÄT LEIPZIG

INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE

INSTITUT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN



Blumenberg postum

Vermächtnis und Forschungsprogramme

20.-22. April 2017



Bibliotheca Albertina
Vortragssaal
Beethovenstraße 6
04107 Leipzig

Donnerstag, 20. April

15.00-15.15
Grüßwort: Prof. Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer

15.15-16.15
Bettina Blumenberg (München):
Arbeit am Nachlass

Pause

16.45-17.45
Rüdiger Zill (Potsdam):
Vom Schiffbruch mit Zuschauer zur Nackten
Wahrheit. Blumenbergs Versuch einer Neu-
fassung der Metaphorologie

Pause

18.00-19.00
Andrea Borsari (Bologna):
Prefigurements: repetitions, substitutions,
transpositions

Freitag, 21. April

9.30-10.30
Alberto Fragio (Mexiko):
The young Blumenberg: philosophical dia-
logues and other contributions to the radio,
1949-1955

Pause

10.45-11.45
Sandra Markewitz (Vechta):
Das Rätsel des Trostes

Pause

12.00-13.00
Andrew Hines (London):
Blumenberg and the Problem of Metaphoric
Meaning

Mittagspause

14.30-15.30
Felix Heidenreich (Stuttgart):
Beyond Blumenberg: Politische Metapho-
rologie

Pause

15.45-16.45
Marco Mauerer (Lübeck):
Aus den Archiven: Neue Perspektiven auf
Blumenbergs Theorie des Mythos

Pause

17.00-18.00
Angus Nicholls (London):
Applied Blumenberg: Prefiguration and the
Case of Brexit

Samstag, 22. April

9.30-10.30
Josefa Ros Velasco (Madrid):
The pathology of boredom in contemporary
psychology and psychiatry: a criticism

Pause

10.45-11.45
Martina Philippi (Leipzig):
Das Selbstverständliche verstehen

Pause

12.00-13.00
Christian Sommer (Paris):
Sprachphantasie. Blumenberg / Gehlen

Pause

13.15-14.15
Nicola Zambon (Berlin):
Die Verformung der Phänomenologie.
Blumenberg und Martin Heidegger –
mit Rückblick auf Edmund Husserl

Abschluss der Tagung